

## 50. Schwimmen „Rund um Scharfenberg“ Georg-Herwegh-Gymnasium überzeugt mit seiner Auswahl

Am Freitag, dem 28. Juni 2024, fand bei sehr sommerlichen Temperaturen das 50. Langstreckenschwimmen „Rund um Scharfenberg“ statt. Veranstaltet von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Bereich Schulsport und Bewegungserziehung) in Kooperation mit der Schulfarm Insel Scharfenberg waren 711 Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrpersonen vieler Berliner Schulen für den Schwimmwettbewerb gemeldet.

Teilnahmeberechtigt waren Jungen und Mädchen ab dem Jahrgang 2015, die das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Silber haben. Alle Teilnehmenden mussten eine Strecke von 600m zurücklegen, welche ständig von Mitgliedern der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und der Berliner Wasserschutzpolizei überwacht wurde.

Wie einer unserer Schüler vor Beginn des Wettbewerbes sagte: „Ich mache hier heute zu 90% aus Bock und zu 10% aus Tradition mit.“ Denn Tradition hat der Schwimmwettbewerb „Rund um Scharfenberg“ mittlerweile auch an unserer Schule, da wir seit mehreren Jahren freiwillige Schülerinnen und Schüler in den Wettbewerb schicken und uns stets über gute Ergebnisse freuen.

Mit einem Aufgebot vom sieben Schülerinnen und Schülern in vier verschiedenen Startklassen waren wir in diesem Jahr ein eher kleineres Team, welches sich dennoch motiviert und gut gelaunt auf das Schwimmen vorbereitete.



unsere glücklichen Schwimmerinnen und Schwimmer im Ziel  
(Jonathan, Ben, Emil, Juri, Leonie, Lea, Nikita)

Emil (7midi) startete in der Altersklasse der Jahrgänge 2010 / 2011 als erster Vertreter des Georg-Herwegh-Gymnasiums. Nach 17:35 Minuten kam er als guter 20. Schwimmer ins Ziel und setzte sich dabei gegen viele Startende durch, die mit dem Jahrgang 2010 ein Jahr älter als er sind. Unter den 2011ern belegte er den 9. Platz, sodass wir für das nächste Jahr auf eine noch bessere Platzierung hoffen können.

Als nächstes gingen Lea und Leonie (9mu, beide Jahrgang 2009) in dem Startfeld der Jahrgänge 2008 / 2009 an den Start. Sowohl Lea als auch Leonie sind schon 2022 für das Georg-Herwegh-Gymnasium in das Wasser „gesprungen“, sodass es nicht ihr erster Schwimmensatz für unsere Schule war. Gemeinsam erreichten sie nach 17 Minuten das Ziel und können stolz sein, erneut die 600m im Freiwasser absolviert zu haben.

In der gleichen Altersklasse wie die Mädchen starteten auch Nikita (9mu) und Juri (9mint). Mit starken 12:47 Minuten erreichte Juri als zehnter Schwimmer dieser Startklasse das Ziel, wobei er sich hauptsächlich den ein Jahr älteren Jungen geschlagen geben musste und der zweitschnellste Junge des Jahrganges 2009 war. Darauf lässt sich im nächsten Jahr aufbauen. Auch Nikita hatte während des Schwimmens viel Freude und war mit gutem Grund stolz auf sich selbst, als er das Ziel erreichte.

Mit der letzten Startgruppe des Tages um 12:45 Uhr setzte der Regen ein. Während sich unsere zwei letzten Starter Jonathan (10mint) und Ben (Abiturient) auf ihren Wettbewerb vorbereiteten, war im Hintergrund leichtes Donnern zu hören. Da die Sicherheit der Starter im Vordergrund steht, überlegten die Veranstalter kurz, ob sie den Wettbewerb der Jahrgänge 2007 und älter absagen müssen. Da das Gewitter vorbeiziehen sollte, gingen die Starter bei leichtem Regen an den Start und erreichten das Ziel, als sich die Sonne hinter den Wolken hervorkämpfte. Jonathan und Ben, welche beide 2007 geboren sind, unterboten die 11-Minuten-Marke mit 10:41 Minuten (Jonathan) und 10:45 Minuten (Ben) deutlich. Mit Platz sechs für Jonathan und Platz sieben für Ben sicherten sie unserer Schule in einem starken Starterfeld mit Sportschülern und Landeskaderathleten zwei weitere Top-Ten-Platzierungen. Dabei ist besonders zu betonen, dass Ben erst vor kurzem sein Abitur bei uns an der Schule erfolgreich absolviert hatte und dennoch noch ein letztes Mal für das Georg-Herwegh-Gymnasium an den Start gehen wollte. Dafür bedanken wir uns sehr und wünschen Ben alles Gute für seine Zukunft.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Wettbewerb, begleitet von einer entspannten Atmosphäre auf der Insel Scharfenberg und unseren gut gelaunten Schülerinnen und Schülern. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass wir erneut mit motivierten Schwimmerinnen und Schwimmern an den Start gehen können.

gez. Maike Hammerschmidt & Robert Bitzan